

SOLIDARISCHE ÖKONOMIE KONGRESS 2013



22. – 24. Februar 2013

Eröffnungsplenum Freitag 22.02. um 14:00 Uhr

- Aufzeigen von Projekten auf lokaler, regionaler und globaler Ebene
- Austausch, Auseinandersetzung und Vernetzung in Theorie und Praxis
- Motivation zur aktiven Mitarbeit in Sachen Solidarischer Ökonomie

Solidarische Ökonomie
Universität für Bodenkultur
Peter-Jordan-Str. 82, 1180 Wien

English information on the webpage
www.solidarische-oekonomie.at

Kongress
2013



www.solidarische-oekonomie.at



Anmeldung:

Bitte meldet euch auf der Homepage an, sobald ihr wisst, dass ihr teilnehmen werdet! Dies ist für die erfolgreiche Planung sehr hilfreich. Bitte nur in Ausnahmefällen erst vor Ort anmelden.

Für den Kongress wird es keine verbindliche Teilnahmegebühr geben damit interessierte Personen nicht ausgeschlossen werden. Beiträge nach Selbsteinschätzung der eigenen Möglichkeiten sind jedoch wichtig, denn die Organisation des Kongresses ist mit vielen Kosten verbunden. Der Kongress wird von einer offenen Gruppe organisiert, Mitveranstalterin ist das Netzwerk Solidarische Ökonomie.

Für den Fall, dass ihr Schlafplätze (in einem Schlafsaal) oder Kinderbetreuung braucht, oder gerne am Kongress mithelfen wollt, teilt uns das bitte auch über die Homepage mit.



SOLIDARISCHE ÖKONOMIE KONGRESS 2013

22. – 24. Februar 2013

Eröffnungsplenum Freitag 22.02. um 14:00 Uhr

- Aufzeigen von Projekten auf lokaler, regionaler und globaler Ebene
- Austausch, Auseinandersetzung und Vernetzung in Theorie und Praxis
- Motivation zur aktiven Mitarbeit in Sachen Solidarischer Ökonomie

Solidarische Ökonomie
Universität für Bodenkultur
Peter-Jordan-Str. 82, 1180 Wien

English information on
www.solidarische-oekonomie.at

Kongress
2013

www.solidarische-oekonomie.at

Freitag 22. Februar 2013

11.00 – 14.00 Uhr Ankommen und Anmelden
14.00 – 15.30 Uhr Eröffnungsplenum
Aula Schwachhöferhaus
16.00 – 17.30 Uhr Parallelveranstaltungen
17.30 – 18.00 Uhr Pause
18.00 – 19.30 Uhr Parallelveranstaltungen
Abendessen ab 20.00 Uhr
Anschließend spontanes Abendprogramm - D.I.Y. - bringt Instrumente, Ideen, gute Laune ...

Samstag 23. Februar 2013

09.00 – 10.00 Uhr Frühstück
10.00 – 11.30 Uhr Parallelveranstaltungen
11.30 – 12.00 Uhr Pause
12.00 – 13.30 Uhr Parallelveranstaltungen
13.30 – 16.00 Uhr Mittagspause
16.00 – 17.30 Uhr Parallelveranstaltungen
17.30 – 19.00 Uhr Parallelveranstaltungen
Abendessen ab 20.00 Uhr
Anschließend Party mit Konzert im TÜWI

Sonntag 24. Februar 2013

09.00 – 11.00 Uhr Frühstück
11.00 – 12.30 Uhr Parallelveranstaltungen
12.30 – 13.00 Uhr Pause
13.00 – 15.00 Uhr Reflexions- & Vernetzungs-Open-Space
Danach weiter Plaudern & gemeinsames Aufräumen
Die Auflistung der über 120 Programmpunkte, die euch am Kongress erwarten, erfolgt nach alphabetischer Ordnung. Die zugehörigen Zeiten sowie Kurzbeschreibungen sind auf unserer Homepage unter „Programm“ zu finden und Zeiten und Räume werden auch im Programmheft ersichtlich sein, das ihr bei der Ankunft am Kongress erhalten werdet.

Die „Parallelveranstaltungen“ dauern je 1,5 bis zu 3 Std, „permanente Programmpunkte“ sind Infostände, die die ganze Wochenende über präsent sind.

Der Kongress ist das, was wir alle daraus machen!
www.solidarische-oekonomie.at

Parallelveranstaltungen

- 11. Konferenz Init. Zivilgesellschaft (Initiative Zivilgesellschaft)
- 11. Konferenz Zivilgesellschaft: Eine Vernetzungsinitiative stellt sich vor. (Initiative Zivilgesellschaft)
- Alternative und solidarische Ökonomien von den 1970er-Jahren bis heute
- Arbeiter- und Arbeiterinnenklasse und globaler Kapitalismus
- Auf der Suche nach einer neuen Wirtschaftsordnung - „social Entrepreneurship“ als neue Hegemonie?
- Autonom, kreativ, solidarisch – Solidarische Ökonomie als Grundlage der „nueva civilización“
- „Bedingungsloses Grundeinkommen basierend auf Talenten“
- Beziehungen und solidarische Ökonomie
- Bildet eine, zwei, viele solidarische Ökonomien! Wie werden aus Visionen nachhaltige Projekte?
- CIT COLLECTIVE – Initiative für urbane Commons
- „common tune“

Parallelveranstaltungen

- CSA – Anspruch und Wirklichkeit einer sozialen Utopie
- Das bedingungslose Grundeinkommen – ein Rezept gegen die Übel des Kapitalismus?
- Das Wunder Contraste – Zeitung für Selbstorganisation sucht Mitläufer/innen
- Das zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget
- Demokratische Zentralbank als Brücke zu geldloser Gesellschaft
- Der genossenschaftliche Vermögenspool - Vermögenskreislauf im solidarischen Wirtschaften
- Die alten und die neuen Allmenden
- Die Gemeinwohl-Ökonomie. Eine demokratische Alternative wächst
- Die Münchner Räterepublik
- Die open source-Ökonomie
- Direkte Demokratie von Unten – Hoffnungsträger für eine Aneignung der Politik durch die Betroffenen
- DIY Zine - „Machs da selber, das Heff“ Spaß am Infos & Wissen weitergeben
- Einführung in die Kritik der Geldlogik (De-Monetarisierung)

Parallelveranstaltungen

- Einschlüsse und Ausschlüsse - Wer ist eigentlich dabei und warum? Wer ist nicht dabei und woran liegt das? Wie können partizipative Räume geschaffen und nicht-ausschließende Praxen entwickelt werden? (De-Monetarisierung)
- Entweder solidarisch oder mit Geld! Geld ist unsolidarisch (De-Monetarisierung)
- Entwicklung von Landwirtschafts- und Lebensmittelkooperativen in Serbien
- Erfahrungen und Probleme einer nichtkommerziell-bedarfsorientierten Produktion
- Ernährungssouveränität: Bewusste Entscheidung – Politik im Einkaufskorb?
- EU-Primärrechtsänderung: Partnerschaftliche Grundfreiheiten als Chance für Solidarökonomische Kooperativen.
- Europa 2019 – Bedarfsorientiertes Wirtschaften und dienendes Geldwesen (Initiative Zivilgesellschaft)
- Falsche und richtige Lehren aus der Finanzkrise
- Feedback und „Anerkennung“ - kurzer Input und Übungen

Parallelveranstaltungen

- Finanzierung nachhaltiger Investitionen
- Food Coops als neue Konsumgenossenschaften
- Für eine kostenlose Energiegrundsicherung für private Haushalte
- Garten der Generationen – ein soziales Biotop erforscht Subsistenz und Schenkwirtschaft
- Geld und Eigentum - abschaffen! ... und warum das noch lange nicht reicht! (De-Monetarisierung)
- Gelebte Utopie einer Kooperative in Venezuela – Cecosola
- Gerechtere und friedensfähige Geldordnung (Initiative Zivilgesellschaft)
- Gesellschaft jenseits von Tausch Und Geld - Warum, Wohin, Wie und Wodurch? (De-Monetarisierung)
- Gesellschaft jenseits von Tausch und Geld (De-Monetarisierung)
- Globale (Lebensmittel-)Märkte, lokale Auswirkungen und das Recht auf Nahrung in Bangladesch – Die Nahrungsmittelkrise 2007/8 und 2010/11

Solidarische Ökonomie

Parallelveranstaltungen

- Globalverstand: Footprint als Maß für lebensfrohe Ökonomie (Initiative Zivilgesellschaft)
- Grundeinkommen – Herausforderungen und aktueller Stand in der EU (2 Workshops) WS I: Grundeinkommen und Solidarische Ökonomien/ WS II: Europäischer BürgerInnen-Initiative (EBI) zum Bedingungslosen Grundeinkommen (Initiative Zivilgesellschaft)
- Hofkollektiv Wieserhoisl
- IG Demokratie/Reform/Konvent
- Inklusion statt Ausgrenzung – Solidarische Ökonomie beim SSM
- Investieren in mehr Gerechtigkeit -- OIKO-CREDIT: Ein Portfolio aus Hoffnung, Fleiß und harter Arbeit
- Kartierung Solidarischer Ökonomien – Spannungsfeld open data und informationeller Selbstbestimmung
- Kindergrundsicherung
- Kleideraustauschparty – VERUMTEILT powered by KPÖ
- Kollektive zwischen Selbstverwaltung und Ausbeutung

Parallelveranstaltungen

- Kommune Niederkaufungen
- Kooperationsnetzwerke stärken: Wie kann eine gemeinsame Kampagne für eine andere Wirtschaftsgesellschaft aussehen?
- Kooperatives Spielen als konkrete Praxis solidarisches Handelns
- Kreative Kommunikation und systemisches Konsensieren
- Landkonflikte und der Diskurs über das Bodeneigentum in der Moderne
- Lässt sich mit solidarischer Reproduktionsökonomie das Profitsystem überwinden?
- Lebendiges Wirtschaften – Eine Einführung in die Tiefenökologie
- Leihladen: Die Neuerfindung des gemeinsamen Nutzens
- Let's play together
- Liquid Democracy: Das piratensche Modell der Basisdemokratie
- Markt der Möglichkeiten – Vernetzungsforum Initiative Zivilgesellschaft (Initiative Zivilgesellschaft)
- Mikrokredite und ihre Funktion im Kapitalismus

Parallelveranstaltungen

- „Mit Mistgabel und Federboa – Farmer John“
- MitumBACK – reverse engineering global
- Naturhof Pramtal
- Nicht-hierarchisch leben, wie geht das?
- O-Wi Werkstatt: Offene Ökologische Ökonomie
- Occupy Money (Initiative Zivilgesellschaft)
- Open Hardware und offene Werkstätten als Werkzeuge der experimentellen Erfindung alternativer Wirtschaftsmodelle
- Ordensgemeinschaften und solidarische Ökonomie
- Parecon – Eine alternative Wirtschaftsvision
- Peer-Communism: bedürfnisorientiert produzieren (De-Monetarisierung)
- Persönliche Bedürfnisse und Solidarität – Ein Widerspruch?
- Perspektiven jenseits der Geldlogik (De-Monetarisierung)
- Plattforming – Plattform für Ernährungssouveränität, Lebensfreude und gemeinsames Wohnen
- Post-kapitalistische Landwirtschaft – auf dem Weg zur Schenkökonomie (De-Monetarisierung)

Parallelveranstaltungen

- Queerer Anarchafeminismus – solidarische Ökonomie – Losdemokratie
- Ressourcen Basierte Wirtschaft als Alternative zum monetären Wirtschaften (De-Monetarisierung)
- Ressourcenwirtschaft und ihr Instrument – wäre dies nicht ein gemeinsamer Lösungsansatz mit der Vielfalt der solidarischen Ökonomie? (Initiative Zivilgesellschaft)
- Schulbildung und Mündigkeit – ein Widerspruch in sich?
- Selbstverwaltung und Emanzipation
- Solidarisch wirtschaften am Beispiel des Islamic Finance
- Solidarische Ökonomie – 30 Jahre Arbeit im Regenbogen (Film)
- Solidarische Ökonomie der Commons – Ausweg aus dem Wachstumsgedriebe der Marktwirtschaft
- Solidarische Ökonomie in der Praxis
- Solidarity Economy in Aspern/Vienna – How to promote a solidarity economy development in this territory (in english)

Parallelveranstaltungen

- soziale Gerechtigkeit als Ziel von Ökonomie
- Soziale Isolation reflektieren – Praxen der Kooperation lernen – aber wie?
- Soziokratie
- Sprungbrett Aspern/Greenskills: Einführung ins gemeinschaftliche Bauen!
- StadtFruchtWien – Präsentation einer Initiative
- Starthilfe Wohnen – Solidarsparbuch
- Strukturwissen für emanzipatives Handeln - Solidarische Ökonomie im Spannungsfeld von Regression und Emanzipation
- Theorie der Umsonstökonomie – Kritik und Perspektiven (De-Monetarisierung)
- Tierkonsum und Ressourcenmanagement
- (Urbane) Subsistenz – Konzepte und Debatten
- Veranstaltung 1. Mai-Komitee Zürich
- Vermag die umsonst-Bewegung die kapitalistische Marktgesellschaft aufzulösen?
- VIOIHANIKI METALLEYTIKI/Griechenland, JUGOREMEDJIA/Serbien - Wenn du sie betreibst, solltest du sie kontrollieren. Der Kampf um Arbeiterselbstverwaltung

Parallelveranstaltungen

- Visionen im Widerspruch? Von lokaler Resilienz bis zum globalen Masterplan (Initiative Zivilgesellschaft)
- Von der CSA zum Flächenfreikauf? (De-Monetarisierung)
- Warum "Banken in die Schranken!"?
- Was bringt freie Kultur?
- Was ersparen wir uns, wenn es kein Geld mehr gibt? (De-Monetarisierung)
- Was ist die „Industrial Workers of the World“?
- Was kommt nach der Krise? Solidarische Ökonomie – aber wie?
- Wege gesellschaftlicher Transformation in der politischen Arbeit von Attac
- Who Cares?
- Wie eine globale ressourcenbasierte Wirtschaft funktionieren könnte (De-Monetarisierung)
- Wie gründe ich ein (lastenrad)kollektiv?
- Wie gründen wir eine neue Food Coop?
- Wie kann Umsonstökonomie/umsonst-ökonomische Produktion in größerem Maßstab organisiert werden? (De-Monetarisierung)
- Wirtschaft jenseits von Arbeit, Askese und Ausbeutung: Ecomomy (De-Monetarisierung)

Parallelveranstaltungen

- Wirtschaftsdemokratie – Formen und Beispiele notwendiger Gesellschaftsveränderungen für eine solidarische Ökonomie - Workshop 1
- Wirtschaftsdemokratie – Formen und Beispiele notwendiger Gesellschaftsveränderungen für eine solidarische Ökonomie - Workshop 2
- Wirtschaftsdemokratie – Formen und Beispiele notwendiger Gesellschaftsveränderungen für eine solidarische Ökonomie - Workshop 3
- Wirtschaftsdemokratie – Formen und Beispiele notwendiger Gesellschaftsveränderungen für eine solidarische Ökonomie - Workshop 4
- WissenschaftlerInnen treffen
- Workshop Freifahrt
- Workshop Strukturwissen WEG (De-Monetarisierung)
- WWOOF Österreich - Freiwillige HelferInnen auf biologischen Höfen
- „Zaungäste“ - eine Lesung
- Zwergenfreiheit: Von Formen kreativen Widerstands zur Einübung solidarischer Ökonomie Teil I
- Zwischen Selbsthilfe und Transformation – solidarische Ökonomie in der griechischen Krise

Permanente Programmpunkte

- Bücherstand
- Büchertisch - Bedingungsloses Grundeinkommen
- Büchertisch AG SPAK Bücher: Solidarische Ökonomie, Sozialpolitik, Soziale Bewegungen
- Büchertisch grundrisse
- Büchertisch Permakulturszene
- Büchertisch vom 22.-24. Februar 2013
- CONTRASTE Infotisch
- Feministischer Büchertisch
- Gemeinschaftsartenprojekt: Grünster LöbauerInnen
- Kukuma infoladen
- ÖGB-Fachbuchhandlungs-Büchertisch
- TAU - Magazin für Barfußpolitik
- Tauschcke
- Tauschkreis